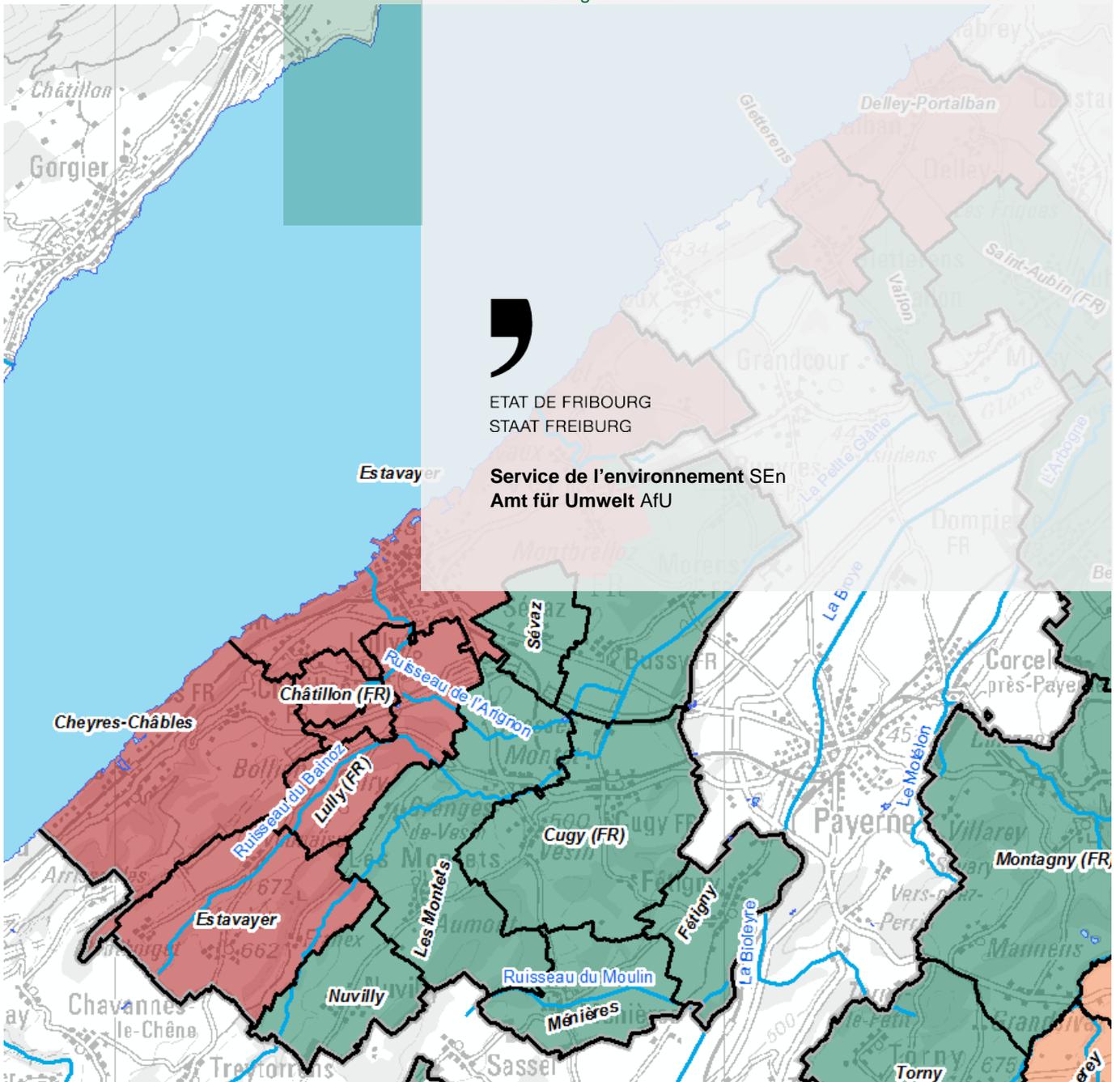


# Einzugsgebiet Neuenburgersee

## Abgrenzung

Umsetzung des GewG



---

# 1 Einleitung

---

Gemäss dem kantonalen Gewässergesetz (GewG) vom 18. Dezember 2009 muss die Gewässerbewirtschaftung im Rahmen von Einzugsgebieten (EG) erfolgen. Als Gewässerbewirtschaftung gelten alle Massnahmen, die den Schutz der ober- und unterirdischen Gewässer, den Schutz der Wasservorkommen sowie die Nutzung der Gewässer und den Wasserbau an Fliessgewässern und Seen betreffen. Die Trinkwasserbewirtschaftung ist in diesem Vorgang nicht inbegriffen.

Innerhalb der Einzugsgebiete sind die Gemeinden gehalten, mitzuarbeiten, um ihre Gewässer zu bewirtschaften. Sie müssen einen Richtplan des Einzugsgebiets erstellen. Dieser muss aufgrund der Analyse der ursprünglichen Situation die Ziele und generellen Prinzipien der Gewässerbewirtschaftung für eine Periode von zehn Jahren festlegen. Er ermöglicht es, die zu treffenden Massnahmen zwischen den Gemeinden oder anderen örtlichen Verwaltungskörpern zu koordinieren.

Innerhalb der Einzugsgebiete müssen sich die Gemeinden vereinen und organisieren, um mindestens den Richtplan des Einzugsgebiets auszuarbeiten und zu finanzieren. Die Zusammenarbeit könnte jedoch erweitert werden, wenn die Gemeinden dies wünschen.

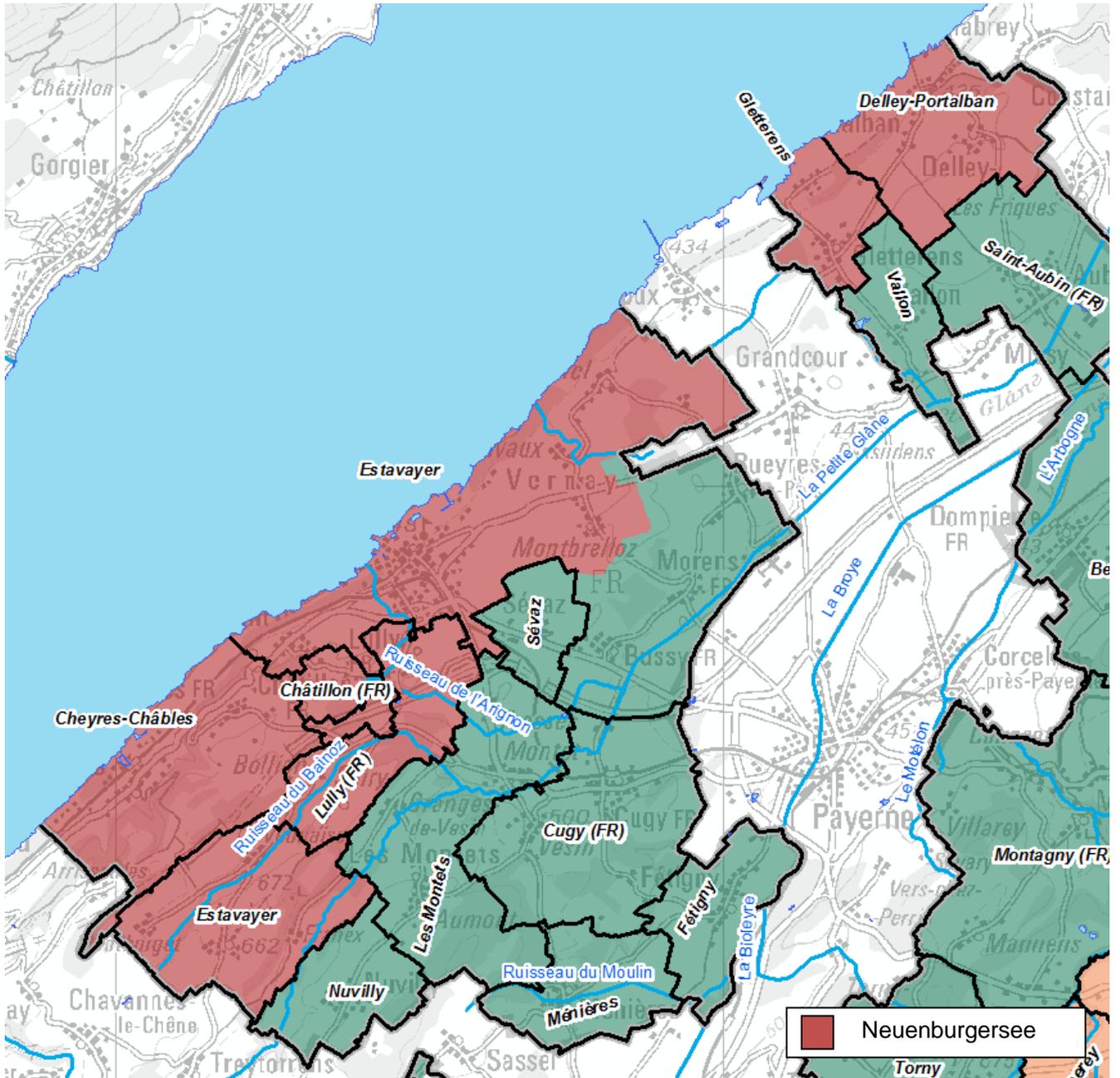
# 2 Beschreibung der Aufteilung

---

Das die Abgrenzung dieses Einzugsgebiets beherrschende Kriterium ist die Abwasserreinigung. Dieses EG umfasst alle Freiburger Gemeinden, die an die Abwasserreinigungsanlagen (ARA) von Estavayer-le-Lac und Delley angeschlossen sind.

Vom hydrographischen Gesichtspunkt umfasst dieses EG alle Freiburger Gemeinden an den Ufern des Neuenburgersees.

### 3 Abgrenzung



|                            |                    |
|----------------------------|--------------------|
| Anzahl Gemeinden           | 6                  |
| Einwohnerzahl              | 13'769             |
| Fläche des Einzugsgebietes | 52 km <sup>2</sup> |
| Sprache                    | Französisch        |

## 4 Zusammenfassende Tabelle

### 4.1 Hydrographische Einzugsgebiete

| Hydrographische Einzugsgebiete | Lully (FR) | Châtillon (FR) | Estavayer | Cheyres-Châbles | Delley-Portailban | Gletterens |
|--------------------------------|------------|----------------|-----------|-----------------|-------------------|------------|
| Kleine Glâne                   |            |                |           |                 |                   |            |
| Kleine Seezufüsse              |            |                |           |                 |                   |            |

Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten des EG Neuenburgersee liegen  
 Gemeinden, die (teilweise) in den hydrographischen Haupteinzugsgebieten anderer EG zur Gewässerbewirtschaftung liegen

### 4.2 Abwasserreinigungsanlagen (ARA)

| Abwasserreinigungsanlagen (ARA) | Lully (FR) | Châtillon (FR) | Estavayer | Cheyres-Châbles | Delley-Portailban | Gletterens |
|---------------------------------|------------|----------------|-----------|-----------------|-------------------|------------|
| Estavayer-le-Lac                |            |                |           |                 |                   |            |
| Delley                          |            |                |           |                 |                   |            |
| Bussy                           |            |                |           |                 |                   |            |

Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich im EG Neuenburgersee befindet (Stand 2017)  
 Gemeinden, die einer ARA angeschlossen sind, die sich in einem anderen EG zur Gewässerbewirtschaftung befindet (Stand 2017)

### 4.3 Wasserbauunternehmen

Es gibt kein Wasserbauunternehmen in diesem EG zur Gewässerbewirtschaftung.

---

## 5 Diskussion

---

Es können die folgenden Koordinationen in Betracht gezogen werden:

- > An der Petite Glâne ist ein Revitalisierungsprojekt im Gang. Zuflüsse dieses Wasserlaufs durchqueren die Gemeinden Estavayer (Sektor Murist), Lully und Châtillon. Bestimmte Teile dieses Projekts könnten auch die Zuflüsse berühren, was eine Koordination mit den betroffenen Gemeinden und dem EG BROYE bedingt.
- > Ein grosser Teil des südöstlichen Ufers des Neuenburgersees ist eine Schutzzone von nationaler Bedeutung (die Grande Cariçàie). Es könnte eine Zusammenarbeit mit den Kantonen Neuenburg und Waadt ins Auge gefasst werden, um die Ufer des Neuenburgersees einheitlich zu behandeln.

### Weitere Informationen

---

**Amt für Umwelt AfU**

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +26 305 37 60, F +26 305 10 02

[sen@fr.ch](mailto:sen@fr.ch), [www.fr.ch/wasser](http://www.fr.ch/wasser)

**März 2017**